

## Bericht der Gemeinderatsitzung vom 30.09.2020

**Anwesend:** Roger BEISSEL, Bürgermeister; Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen; Claude AREND, Guy BINGEN, Yves GAFFINET, Carlo HEUERTZ, Marc JACOBY, Claudio MONGELLI, Claude COURTOIS, Räte.

**Entschuldigt:** Enza HOFFMANN-CARBONI

### Öffentliche Sitzung

#### Punkt 1: Amtseid von Herrn Claude Courtois als Gemeinderatsmitglied

Der Bürgermeister nimmt die Vereidigung von Herrn Claude Courtois als neues Gemeinderatsmitglied vor in Anwesenheit der anderen Gemeinderäte. Er bedankt sich bei Rätin Michèle Hansen-Houllard für die wertvolle Arbeit und wünscht Herrn Courtois herzlich Willkommen. Er bedauert, dass wir eine Dame im Gemeinderat verloren haben und entschuldigt die 2. Dame im Gemeinderat, Frau Enza Hoffmann-Carboni, die heute Abend auch krankheitsbedingt fehlt.

#### Punkt 2: Zustimmung neue Rangfolgetabelle des Gemeinderats

Herr Beissel präzisiert, dass die Rangfolgetabelle des Gemeinderates nach der Ersetzung von Rätin Hansen-Houllard angepasst werden muss durch den neuen Rat Courtois. Die genannte Tabelle wird entsprechend der Reihenfolge des Dienstalters der Räte aufgestellt.

**Abstimmung:** einstimmig

Bevor es weitergeht mit dem Gemeinderat, bittet der Bürgermeister drum folgenden Punkt noch auf die Tagesordnung von heute beizufügen: „Klage einreichen vor Gericht“.

Es handelt sich hierbei um einen Einwohner aus Aspelt der ohne kommunale Genehmigung und an einem nicht genehmigten Ort Sonnenkollektoren aufgestellt hat. Die Gemeindeverwaltung hat ihn mehrfach schriftlich aufgefordert die Angelegenheit zu bereinigen aber bis dato ist keine Reaktion erfolgt. Deshalb möchte der Schöffenrat jetzt einen Anwalt beauftragen um der Sache nachzugehen.

**Abstimmung:** einstimmig. Dieser Punkt wird am Ende der Tagesordnung debattiert.

#### Punkt 3: Korrespondenz

1. Der Nationale Gedenktag wird in unserer Gemeinde am 17.10.2020 in kleiner Runde begangen.
2. Die Gemeindeverwaltung hat einen Brief aus dem Kulturministerium erhalten, der bestätigt, dass der Hellinger Wasserturm auf der Liste des erhaltenswertens Kulturguts eingeschrieben ist.

3. Am 2.10.2020 um 14Uhr 30 Minuten wird der erste Spatenstich für den Bau des neuen Rathauses sein und dies in Anwesenheit von Frau Minister Taina Bofferding.
4. Die nächsten beiden Gemeinderatssitzungen werden am 28.10 und 25.11.2020 stattfinden
5. Der Schöfferrat hatte eine Unterredung mit den Vertretern des Innenministeriums und des Umweltministeriums, auf Grund der Bemerkungen die in dem jeweiligen Bescheid standen über den neuen kommunalen Bebauungsplan PAG. Hauptknackpunkt war das Thema Ausweitung des Bauperimeters in Aspelt um das Fußballfeld herum. Der Schöfferrat hat die eingeschriebene Öffnung des Bauperimeters erfolgreich verteidigt und hofft somit den Bau eines 2.Spielfeldes zu ermöglichen.
6. Der Schöfferrat hat das mit der Umgestaltung des Aspelter Schlosses beauftragte Architektenbüro angewiesen, auch die Möglichkeiten zur Umgestaltung der Schloss-Scheunen zu einem Theater-und Festsaal zu prüfen für Gebäude „B“ neben dem Schloss und in Gebäude „C“ sollen eventuell 2 Unterkunftsmöglichkeiten für Touristen erwogen werden.
7. Ebenfalls der Bau eines neuen Scouts-Homes ist jetzt nach mehreren Unterredungen zusammen mit den Vertretern der Gemeinde und der Scouten beschlossene Sache und kann demnächst angegangen werden vom besagten Architektenbüro
8. Die Gemeinde hat eine Studie in Auftrag gegeben um die Schule und Maison Relais zu erweitern: derzeit ist ein Planungsbüro damit beschäftigt zu schätzen, wie groß das für die nächsten 10-20 Jahre benötigte Volumen ist.

#### Punkt 4: Schriftliche Fragen an den Schöfferrat

##### Schriftliche Fragen der LSAP

###### a) Vun der Gemeng organiséiert Kueren

Während der grousser Vakanz ass de Buet mat de Kueren vun der Gemeng erauskomm. Kuerz no den Umeldungen, ass e Schreiwes erausgaangen, dass verschidde Kueren ofgesot gi sinn respektiv reng online sinn (bis den 31.12.2020).

- Wéi eng Kueren sinn nëmmen online
- Wéi eng Kueren sinn komplett ofgesot ginn?
- Wéi eng Kueren kenne "normal" stattfannen?
- Wéi ass et zu deenen eenzelnen Entscheedunge komm?
- Gëtt probéiert ee Maximum u Kueren nees sur place oft ze halen?

Der Bürgermeister antwortet, dass keine Kurse abgesagt wurden! Lediglich Zumba und Yoga werden online angeboten, wegen der sehr großen Anzahl an Teilnehmer(innen) für die es keinen Saal gibt der Platz genug bietet, um den aktuellen sanitären Regeln gerecht zu werden die bis zum 31.12.2020 vorgeschrieben sind und die wir respektieren. Alle anderen Kurse werden wie gewohnt angeboten.

###### b) Clôture beim Chalet zu Uespelt am Bësch Seitert

Am Seitert ronderëm de Chalet ass eng Clôture opgeriicht ginn:

- Firwat ass dës Clôture gebaut ginn?

- Bleift den Accès fir de Publik weider méiglech oder gëtt dës Clôture zougespaart? (Am Moment ass se net zougespaart!)
- Wär et hei net sënnvoll, een uerdentlecht Reglement opzestellen (wéi z.B op de Spillplazen), mat Auerzäiten souwéi erlaabten a verbuedenen Aktivitéiten?

Die Antwort des Bürgermeisters lautet wie folgt: dieser Ort wurde von der Umweltverwaltung zusammen mit unseren Förstern speziell für die Schule eingerichtet und finanziert, d. h. für Exkursionen in den Wald von Kinderkrippen, Vorschulen und Kindergärten. Das Ziel ist, und bleibt, erzieherisch; der Platz mit dem Holzhaus ist für die Schule vorgesehen. Wir befürchten, dass wir, wenn wir die private Nutzung zulassen, das gleiche Schicksal wie die Gemeinde Weiler-la-Tour erleiden werden und Vandalismus stattfindet. Die beabsichtigte Verwendung ist schwer zu kontrollieren. Nichtsdestotrotz, in der Vergangenheit und auch in Zukunft, wird niemand aus der Gemeindeverwaltung oder aus dem Ministerium eingreifen, um eine Person zu bestrafen, die sich einen Moment hinsetzt um Ihren Toast zu essen, und anschließend ihr Papier respektiv Abfall mitnimmt!

#### c) Parkplaz tëschent Helleng a Fréiseng

Op der Parkplaz tëschent Helleng a Fréiseng stinn ëmmer vill Camionen, Camionetten a Remorquen. Zum Deel läit och ëmmer nees vill Knascht do.

- Däerfen dës Gefierer do stoen?
- Wéi sinn allgemeng d'Regelen vu sou engem Parking laanscht enger Nationale?

Der Bürgermeister teilt den Versammelten mit, dass dies eindeutig in die Zuständigkeit der Straßenbau Verwaltung fällt. Das Grundstück gehört ihr und sie hat seinerzeit eine Vereinbarung mit der Firma getroffen, die auf den Fotos zu erkennen ist, dass die Firma de Stellplatz benutzen, darf um ihre Anhänger zu parken. Also ist dies auch ein Problem der „Ponts & Chaussées und ihre Verantwortung um nach dem Rechten zu sehen. Für Parkplätze entlang einer Nationalstraße zählt immer die Straßenverkehrsordnung.

#### d) Sport: D'Vestiären an de Sportshalen

Mär kruten zougedroen, dass bei sportlechen Kompetitiounen weder d'Vestiären nach d'Duschen däerfe genotzt ginn. Bei den Duschen kann een dat nach verstoen, bei den Vestiären éischer manner.

- Mat wéi enger Begrënnung bleiwen d'Vestiären zou?
- Bleift et dobäi, dass weder d'Vestiären nach Duschen däerfe an noer Zukunft genotzt ginn?

Herr Beissel erwidert, dass die sanitären Vorschriften uns derzeit, und zumindest noch bis zum 31.12.2020, zwingen, eine Distanz von 2M zwischen den Benutzern eines Umkleideraums oder einer Dusche zu garantieren. Wir machen nichts anderes als punktgenau die Vorschriften des Gesundheitsministeriums zu respektieren, übrigens wie viele andere Gemeinden auch, und es interessiert uns herzlich wenig, was die Fußball Föderation FLF z. Bsp. erlaubt in ihren Umkleideräumen oder Duschen. Aber da „Futsal“ in unserer Sporthalle gespielt wird, die in erster Linie für Schulkinder gedacht ist, können wir keine Pandemie im schulischen Umfeld mit der Verpflichtung riskieren, danach alle Schulgebäude einschließlich der Sporthalle zu schließen. Die Sporthalle ist in erster Linie dem Schulsport vorbehalten, und Verbände und Vereine dürfen sie außerhalb der Schulzeit, aber gemäß den Anweisungen, nutzen.

#### e) Sport: Fussballsterrain

An engem Bréif vun der FLF (vum 23.9.2020) gëtt den Terrain als geféierlech fir d'Spiller klasséiert. Et däerf awer nach drop gespilt ginn.

- Wéi eng Moosnamen ginn elo ergraff fir dësen Terrain nees a Stand ze setzen.
- Firwat ass den Terrain iwwert de Summer net genat ginn?

Der Bürgermeister zitiert den ordentlichen und außerordentlichen Haushaltsposten 2020 in Bezug auf die Ausgaben für das Fußballfeld, und gibt zu bedenken, dass insgesamt eine Investition von einigen hunderttausend Euro in diesem Jahr ausgegeben wird.

Darüber hinaus, haben unsere Gemeindearbeiter zusammen mit der Firma Proactif gestern damit begonnen, den Fußballplatz für die nächsten Wettbewerbe zu walzen und instandzusetzen, nachdem sie den ganzen Sommer über auf dem Feld gearbeitet haben und sogar Unkraut gejätet haben!

Um diesen Sportplatz so zu gestalten wie er sein sollte, müssen wir ihn um 2M von vorne nach hinten verschieben, denn unter dem Gelände befindet sich reines Gestein. Deshalb war der Schöffenrat ja auch im Innenministerium, um zu argumentieren warum wir den Bauperimeter erweitern möchten, um so die Möglichkeit zu bekommen, anstatt der teuren Umbauarbeiten einfach ein 2. Spielfeld anzulegen. Diese Fußballfeld-Problem ist seit nunmehr 20 Jahren bekannt aber konnte nie gelöst werden mangels der Ausweitung des Bauperimeters.

Das Fußballfeld ist nicht bewässert worden bei den an währenden hochsommerlichen Temperaturen von über 30°, da  $\frac{2}{3}$  des Wassers sofort verdampft wäre nach nur 10 Minuten. Wir verbrauchen 20.000 Liter pro Stunde, wenn wir das Feld in Aspelt bewässern. Dies entspricht einem Verbrauch vom ganzen Dorf Aspelt in 1 Stunde bei Spitzenverbrauch! Also haben unsere Arbeiter während 2 Wochen vor den Wettbewerben den Rasen in der Nacht bewässert und haben unmittelbar vor der Meisterschaft viele Stunden damit verbracht das Feld zu pflegen.

#### f) Bussen am Schumanswee zu Fréiseng

Et kënt ëmmer nees fir, dass Bussen duerch den Schumanswee zu Fréiseng fueren: z.B den 304 mat Terminus Fréiseng Kräizung benotzt dës Strooss fir d'Kéier ze maachen. Och Camionen verrennen sech nach ëmmer an dës Strooss.

- Kéint de Schäfferot bei der CFL intervenéieren fir dass keng Busse méi duerch dës schmuel Strooss fueren?
- Wär et méiglech, dës Strooss op 3,5 Tonnen ze begrenzen, sou hätten weder Camionen nach Bussen eppes hei verluer.

Das Gemeindeoberhaupt erwidert, dass es nicht die Rolle der Gemeinde sei, der CFL Anweisungen zu geben, wo die Busse hinfahren und drehen dürfen. Falls ein Busfahrer einmal das Pesch hat, in dieser Gasse steckenzubleiben, dann wird er in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr in diese Straße zurückkehren. Wir als Gemeinde können und wollen ihnen die Benutzung des „Schumanswee“ nicht verbieten, noch wollen wir die Benutzung auf Fahrzeuge unter 3.5 Tonnen beschränken.

#### g) Maison Relais: Transfert op Aktivitéiten vun externen Acteuren

D'Maison Relais iwwerhëlt den Transfert vu Kanner fir u verschiddenen Aktivitéiten vun externen Acteuren deelzehuelen, wéi Musek Kueren oder Trainingen. Dëst Joer gëtt dësen Service awer réischt ab dem 1. Oktober ugebueden, mat der Begrënnung dass et aus organisatoresche Grënn net éischer méiglech ass. Leider kënnen verschidden Kanner dowéinst net un dësen Aktivitéiten deel huelen.

- Wat ännert sech ab dem 1. Oktober, dass ab dann dës Trajeten méiglech sinn?
- Firwat also net schon ab dem 15. September?
- Ass de Schäfferot gewëllt dësen Service bei der nächster Rentrée ab dem éischten Schouldag ze garantéieren?

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass 2020 kein normales Jahr ist und dass wir nicht mal sicher waren ob am 15. September die Schule anfängt. Außerdem müssen wir in der nächsten Gemeinderatssitzung erst einmal über alle Verträge mit den Vereinen, die die Kinder nach der Maison Relais abholen um sie zu Fuß in die Kurse zu begleiten, abstimmen. Denn diese Vereine übernehmen die volle Verantwortung für die Kinder ab dem Moment wo die Kinder die Maison Relais verlassen.

Er lässt die Räte ebenfalls wissen, dass er der Musikschule den Rat gegeben hatte, dass die Musikkurse erst 1 Woche nach Schulbeginn anfangen sollten. Wir konnten unter gegebenen Umständen nicht vom Schulpersonal oder von den Betreuern erwarten, dass am 1. Schultag alles zu 100% funktioniert wie am Schnürchen. Dieses Jahr erledigen wir eine Aufgabe nach der anderen; nächstes Schuljahr läuft wieder hoffentlich alles wie gewohnt ab und alle Kurse fangen auch wieder am 15. September an.

#### h) Feldwee hannert der Gëll

Den Zoustand vun Feldwee hannert der Gëll huet sech nach emol verschlechtert. D'LSAP huet am Gemengerot vum September 2018 schon emol op de schlechten Zoustand hei higewisen.

- Ass et méiglech, wéinstens eng temporaire Léisung ze fannen fir d'Rëss zouzemaachen? Dës Rëss sinn net nëmmen fir Vëlofuerer geféierlech mä zum Deel och fir Foussgänger.

Yves Gaffinet Guy Bingen

Er gibt zu bedenken, dass es nicht nur dieser eine Feldweg ist der in Mitleidenschaft gezogen wurde durch die große Hitze dieses Jahr, sondern alle unsere Wege in der Gemeinde befinden sich nach der großen Hitze in einem schlechten Zustand. Als wir vorheriges Mal über diese Problematik gesprochen haben, dachten wir mit Asphalt die Risse und Löcher ausbessern zu können. Aber das hält nicht, und es muss eine wirksame und nachhaltige globale Lösung gefunden werden. Dies wird ein größeres Projekt zur Sanierung aller Wege werden. Wir haben bereits Gespräche mit Technikern aufgenommen, und sobald wir eine Lösung gefunden haben, werden wir sie umsetzen.

#### Questions émanant de la CSV:

##### 1. Schwemm zu Réiser (SPIC)

Covid-Pandemie ass (anscheinend) responsabel dofir, dat eis Schoulkanner net méi kënnen op Réiser schwamme goen. An dat obwuel d'Schoulschwammen an den Nopeschgemenge Käl, Beetebuerg oder och nach Diddeleng weider méiglech ass. Kënnst Dir eis dës Entscheidung

**explizíieren ? Wéi ass et duerzou komm? Wéi laang soll dëse Verbuuet bestoe bleiwen? Si Mesure geplangt fir dass d'Kanner méiglechst séier erëm kënne schwamme goen?**

Das Gemeindeoberhaupt betont, dass es jederzeit möglich ist schwimmen zu gehen, aber wegen der Pandemie muss eine Distanz von 2M zum Nachbarn eingehalten werden beim Duschen und beim Haare trocknen. Leider hat sich erst zu Schulbeginn rausgestellt, dass dies unmöglich ist. Da das Wetter schön war zu Schulbeginn, hatten wir entschlossen dann einfach auf das Haare trocknen nach dem Schwimmen zu verzichten. Allerdings waren dann etliche Eltern entrüstet, waren nicht einverstanden mit der Entscheidung und haben reklamiert. „Kein Haare trocknen-Kein Schulschwimmen“ war der Tenor. Das Schwimmbad wurde nie geschlossen, aber die Leute wollten sich nicht mehr dahin begeben ohne die Möglichkeit zu haben, nachher die Haare zu trocknen, im Gegensatz zu der Gemeinde Düdelingen z.Bsp. Dort hatten sie das gleiche Problem, aber den Benutzer des Schwimmbads war das egal. In Düdelingen haben sie auch erst kürzlich eine Lösung gefunden genauso wie der SPIC.

Herr Beissel sagt, dass er nicht später als heute Morgen mit dem Präsidenten des SPIC telefonisch Kontakt hatte. Die Situation ist mittlerweile sehr klar: Maximum 40 Schüler dürfen ins Gebäude. Die Schulausschüsse sind informiert und werden einen Stundenplan aufsetzen, wie sie mit diesem Thema umgehen wollen. Es ist jedem freigestellt wie sie sich organisieren, aber das Schwimmbad hat geöffnet, die Haartrockner funktionieren, es gibt sogar Einzel Haartrockner. Zu keinem Zeitpunkt wurde das Schwimmbad je offiziell geschlossen, aber da die Leute irgendwann in Panik gerieten und Reklamationen schrieben, hat das Schulministerium beschlossen den Schwimmunterricht aus der Schule zu streichen.

## **2. Terrain Uespelt a Sportshal Fréiseng**

**De Foussballterrain zu Uespelt, dat huet och d'FLF an engem rezente Schreiwes confirméiert, ass net an dem beschten Zoustand. Wien ass elo fir den Ënnerhalt zoustänneg a wéi gedenkt Dir do Remedur ze schafen?**

Der Bürgermeister verweist auf die Erklärungen zum Thema von vorhin (siehe Fragen der LSAP). Die Gemeinde wird fortan sich um den Unterhalt und Instandsetzung des Spielfeldes kümmern, aber es obliegt dem Fußball Club FC Red Boys Aspelt die verschiedenen Markierungen selbst zu zeichnen. Es wurde auch vereinbart, dass sie uns regelmäßig die Liste der bevorstehenden Turniere geben werden, aber bis heute warten wir noch auf die erste Liste von ihnen!

**Och gouf et a leschter Zäit erëm Fäll vu Vandalismus um Fussballterrain. Kënn Dir eis heizou wieder Prezisioune gi wéi do de Stand ass? Wat ass geplangt fir dës Fäll vu Vandalismus an Zukunft ze ënnerbannen?**

Bürgermeister Beissel kündigt an, dass jetzt Kameras installiert werden um dem Problem Herr zu werden. Auf Anfrage des Fußballklubs wurde ja bereits das Gelände und der angrenzende Parkplatz eingezäunt, aber es gibt immer noch Eindringlinge, die immer noch ein Loch finden, um das Gelände zu betreten. Während der Ausgangssperre im Frühjahr fanden sogar etwa 20 Spieler mit ausländischen Autokennzeichen den Weg nach Aspelt, um unseren Fußballplatz zu benutzen. Wir hoffen, dass sich die Situation bessert nach der Installation der Kameras.

**Et freet eis, dat d'Sportshal zu Fréiseng anscheinend gutt ausgelaascht ass. Wier et méiglech, eng Kopie vun dem Programm pro Woch ze kréien?Mir wëllen och drun erënneren, speziell elo wou Dir geschwënn ufänkt um Budget ze schaffen, dat et e Versuch wäert ass, d'Veräiner méi ze responsabiliséieren an hinne fräien Zoutrëtt ze ginn. De Portier misst dann net ëmmer no**

den "offiziellen" Aarbechtszäiten op der Platz present sinn. Domat wier et da sécher méiglech, un de Fonctionnementskäschten ze schrauwen. Allerdéngs wier eng Zort Permanence vum Personal néideg. Ginn et Iwwerleeungen vun Ärer Säit aus an dës Richtung?

An dem Kader wëlle mer och froen, wéi vill Iwwerstonnen an de leschten 12 Méint vum Personal vun der Sportshal agereecht goufen?

Claude Arend Marc Jacoby Claude Courtois

Herr Beissel antwortet, dass während der letzten 12 Monate lediglich 2 Überstunden geleistet wurden von dem Personal der Sporthalle. Daher sieht der Schöffenrat weder die Notwendigkeit, etwas an der Organisation der Sporthalle zu ändern oder gar die Arbeitszeit der Pförtner zu verkürzen, noch sieht er die Notwendigkeit, jede Woche einen Belegungsplan der Sporthalle an jemanden zu verteilen, da sich dieser aufgrund einer gewissen Flexibilität der Vereine regelmäßig ändert.

Um auf das Thema des möglichen Vandalismus zurückzukommen, ist es auch wichtig, dass unsere Pförtner anwesend sind und ihre regelmäßigen Kontrollgänge durchführen.

Darüber hinaus ist es Eltern derzeit aufgrund der Gesundheitskrise nicht erlaubt, ihre Kinder in die Sporthalle zu begleiten, und es ist manchmal notwendig, dass der Pförtner sie zurechtweist, wenn sie sich nicht an die Anordnungen halten!

Ebenso muss eingeräumt werden, dass die Verbände nicht immer über die nötige Disziplin verfügen, und es ist sinnvoll, dass der Pförtner einen weiteren Kontrollgang durchführt, um alles zu schließen, da die Einrichtungen zu kostbar und teuer sind, um die Türen abends nicht zu schließen, so Bürgermeister Beissel weiter.

Abschließend bleibt noch zu sagen, dass die Kinder, die die Musikschule besuchen, von Montag bis Samstag in die Sporthalle kommen. Angesichts der Pandemie und der Tatsache, dass die Eltern die Sporthalle nicht betreten dürfen, wurde mit der UGDA eine Vereinbarung getroffen, dass Kinder, die einen Kurs beendet haben und auf den Beginn eines anderen warten müssen, in einer Art Warteraum verweilen können. Unser Pförtner kommt von Zeit zu Zeit vorbei, um nach dem Rechten zu sehen und kümmert sich um die Kinder.

Aus all diesen Gründen hat das Schöffenkollegium beschlossen, die derzeitige Situation der Sporthalle nicht zu ändern und wird Vereinen und Personen keinen freien Zugang gewähren.

#### **Punkt 5: Zustimmung Verkaufsurkunde – Konsorten Spigarelli**

Der Bürgermeister klärt auf, dass die Gemeinde die Parzelle in Frisingen, eingetragen im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion B von Frisingen, n°1296/3269, Ort genannt „Kinnekswee“, Straßen Raum, mit einem Fassungsvermögen von 37 Centiares, von den Erben des verstorbenen Herrn Egidio Spigarelli im öffentlichen Interesse erworben hat.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 6: Zustimmung Verkaufsabkommen Matgé-Kremer

Der Bürgermeister klärt auf, dass die Gemeinde einen Teil eines Grundstücks in Hellange, eingetragen im Kataster der Gemeinde Frisingen, Sektion C von Hellingen, n°380/3322, Ort genannt „Schoulstrooss“, mit einem ungefähren Fassungsvermögen von 4,62 Ar im öffentlichen Interesse erworben hat.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 7: Zustimmung Abkommen zwischen Parteien mit Herrn G. Friederich

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde im Zusammenhang mit der Sanierung der „Péiter vun Uespelt-Strooss“ in Aspelt eine Vereinbarung mit Herrn Georges Friederich unterzeichnet hat.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 8: Zustimmung Pachtverträge

Herr Beissel erwähnt die verschiedenen Grundstücke im Besitz der Gemeinde, und die sie Herrn Marc Gouden aus Aspelt, Herrn Georges Friedrich aus Aspelt, Herr Edmond Trausch aus Hellingen, Herr Laurent Holtzem aus Hellange und Frau Anouk Kauffmann aus Altwies zur Verfügung stellen will, unter der Bedingung, dass sie sich um die regelmäßige Instandhaltung der genannten Grundstücke kümmern. Die diesbezüglichen Pachtverträge setzen eine Grenze von einem Jahr fest mit stillschweigender Verlängerung von Jahr zu Jahr.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 9: Schaffung eines neuen Haushaltsartikels – Miete einer Landwirtschaftshalle

Herr Beissel erörtert, dass während der Sanierung der Gemeindewerkstatt des technischen Dienstes in Hellingen ein Lagerhaus benötigt wird, in dem hauptsächlich der kommunale Fuhrpark, Maschinen und verschiedene Werkzeuge untergebracht werden sollen, und dass das Lagerhaus auch als Aufbewahrungsort für das Material dienen soll, das für die Renovierung des Schlosses in Aspelt benötigt wird. Er sagt, dass die Gemeinde Frisingen nicht über geeignete Räumlichkeiten verfügt und dass Herr Alex Schmit aus Junglinster sich bereit erklärt hat, seine Landwirtschaftshalle in Aspelt am Ort „Krokelschaff-Strooss“ als kommunales Lagerhaus an die Gemeinde Frisingen zu vermieten. Da diese Ausgaben bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2020 nicht vorgesehen waren, muss ein neuer Haushaltsartikel N° 3/627/611120/99001 „Miete von Landwirtschaftshalle“ geschaffen und mit dem Betrag von 18.000€ ausgestattet werden. Diese zusätzlichen Ausgaben werden durch den Bonus des Kontos 2020 finanziert.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 10: Zustimmung Mietvertrag mit Herrn Alex Schmit

Herr Beissel verweist auf den oben genannten Tagesordnungspunkt, wonach die Gemeinde die Landwirtschaftshalle, die sich auf der Katasterparzelle N°1543/4915, Gemeinde Frisingen, Abschnitt A von Aspelt, an dem Ort namens „Krokelschaff-Strooss“ befindet, von Herrn Alex Schmit aus Junglinster mietet.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 11: Zustimmung Programm Ländliche Straßen 2020

Schöffe Marcel Mousel stellt den Kostenvoranschlag der ASTA vor für die Instandsetzung der Landstraße am Ort „Fraebësch“ in Hellingen für einen Gesamtbetrag von 46.000€ MwSt. einbegriffen. In Anbetracht der Tatsache, dass das für das Haushaltsjahr 2020 verabschiedete und genehmigte Budget in seinem Artikel 4/411/221313/20002 „Bauarbeiten an ländlichen Straßen, Programm 2020“ einen Kredit von 50.000€ vorsieht, bittet der Bürgermeister die Gemeinderäte, diese Arbeiten zu genehmigen und die ASTA zu beauftragen, sie ausführen zu lassen.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 12: Zustimmung eines zusätzlichen Angebots Renovierung des Schlosses Aspelt und des Platzes „Péiter vun Uespelt“ für die Installation einer Mittelspannungs-Transformatorstation

Herr Beissel stellt den von der technischen Abteilung der Gemeinde erstellten Kostenvoranschlag vor, der sich auf 400.000€ MwSt. einbegriffen beläuft. Er erklärt, dass es notwendig sei, den bestehenden alten „Creos“-Turm zu ersetzen, und dass diese Ausgaben in der ursprünglichen Schätzung nicht vorgesehen waren. Die notwendige Liquidität muss bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 vorausgesehen werden.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 13: Zustimmung des Kostenvorschlags „Kommunale Beteiligung für die Installation eines Glasfasernetzes in Frisange

Herr Beissel stellt den Kostenvoranschlag vor, welcher durch die Abteilung technischer Dienst der Gemeindeverwaltung erstellt wurde. Er beläuft sich auf 160.000€, MwSt. einbegriffen. In Anbetracht der Tatsache, dass das für das Haushaltsjahr 2020 verabschiedete und genehmigte Budget in seinem Artikel 4/624/221313/20006 „Gemeindebeteiligung im Zusammenhang mit der Installation eines Glasfasernetzes in Frisingen“ einen Kredit von 160.000€ vorsieht, bittet der Bürgermeister die Gemeinderäte um die Genehmigung dieser Arbeiten.

**Abstimmung:** einstimmig.

Der Bürgermeister präzisiert, dass es sich bei diesem Kostenvoranschlag um den ersten einer ganzen Reihe von Kostenvoranschlägen handelt; im Zuge des Fortschreitens der Baustellen der P&T, wird die Gemeinde um eine finanzielle Beteiligung gebeten. Es handelt sich jetzt um die „Lëtzebuurgerstrooss“ ab der Kreuzung in Richtung Schlammestee, die Straßen „op der Gëll“, „an de Gaalgen“ und „Kinnekswee“.

#### **Punkt 14: Zustimmung des Kostenvoranschlags „Kommunale Beteiligung für die Installation eines Glasfasernetzes in Aspelt**

Herr Beissel stellt den Kostenvoranschlag vor, welcher durch die Abteilung technischer Dienst der Gemeindeverwaltung erstellt wurde. Es handelt sich hier um die „Fëlschdrefferstrooss“. Er beläuft sich auf 34.000€, MwSt. einbegriffen. In Anbetracht der Tatsache, dass das für das Haushaltsjahr 2020 verabschiedete und genehmigte Budget in seinem Artikel 4/624/221313/20016 „Gemeindebeteiligung im Zusammenhang mit der Installation eines Glasfasernetzes in Aspelt“ einen Kredit von 34.000€ vorsieht, bittet der Bürgermeister die Gemeinderäte um die Genehmigung dieser Arbeiten.

**Abstimmung:** einstimmig.

#### **Punkt 15: Zustimmung Kostenvoranschlag „Austausch Strassenbeleuchtung op der Gëll – Frisingen“**

Herr Beissel stellt den Kostenvoranschlag vor, welcher durch die Abteilung technischer Dienst der Gemeindeverwaltung erstellt wurde. Er beläuft sich auf 50.000€, MwSt. einbegriffen. In Anbetracht der Tatsache, dass das für das Haushaltsjahr 2020 verabschiedete und genehmigte Budget in seinem Artikel 4/624/222100/20007 „Ersatz der öffentlichen Beleuchtung-op der Gëll-Frasingen“ einen Kredit von 50.000€ vorsieht, bittet der Bürgermeister die Gemeinderäte um die Genehmigung dieser Arbeiten.

Da mit der Installation des Glasfaserkabels nun ohnehin eine Baustelle in dieser Straße vorhanden ist, nutzt die Gemeinde die Gelegenheit, die bestehende Beleuchtung durch LEDs zu ersetzen

**Abstimmung:** einstimmig.

#### **Punkt 16: Zustimmung Kostenvoranschlag „Traktormäher“ und Erhöhung des damit verbundenen Kredits**

Herr Beissel stellt den Kostenvoranschlag vor, welcher durch die Abteilung technischer Dienst der Gemeindeverwaltung erstellt wurde für die Anschaffung eines Mähtraktors als Ersatz für die alte Maschine. Er beläuft sich auf 55.000€, MwSt. einbegriffen. In Anbetracht der Tatsache, dass das für das Haushaltsjahr 2020 verabschiedete und genehmigte Budget in seinem Artikel 4/624/223210/99023 „Rasentraktor“ nur einen Kredit von 45.000€ vorsieht, wird es daher notwendig sein, eine Erhöhung der entsprechenden Haushaltsmittel vorzunehmen und diese

zusätzlichen Ausgaben durch den Bonus des Kontos 2020 zu finanzieren. Der Bürgermeister bittet die Räte, diesem Tagesordnungspunkt zuzustimmen.

**Abstimmung:** einstimmig.

### **Punkt 17: Zustimmung Kostenvoranschlag „Winterdienstausrüstung“ und Erhöhung des entsprechenden Kredits**

Herr Beissel stellt den Kostenvoranschlag vor, welcher durch die Abteilung technischer Dienst der Gemeindeverwaltung erstellt wurde für die Anschaffung einer Maschine für den Winterdienst um die alte Maschine zu ersetzen. Er beläuft sich auf 275.000€, MwSt. einbegriffen. In Anbetracht der Tatsache, dass das für das Haushaltsjahr 2020 verabschiedete und genehmigte Budget in seinem Artikel 4/624/223210/99022 „Winterdienstausrüstung“ nur einen Kredit von 250.000€ vorsieht, wird es daher notwendig sein, eine Erhöhung der entsprechenden Haushaltsmittel vorzunehmen und diese zusätzlichen Ausgaben durch den Bonus des Kontos 2020 zu finanzieren. Der Bürgermeister gibt an, dass die Maschine auch mit einem Wassertank mit Pumpe für Bewässerungs- und Reinigungsarbeiten während des Sommers ausgestattet werden soll. Er bittet die Räte, diesem Tagesordnungspunkt zuzustimmen.

**Abstimmung:** einstimmig.

### **Punkt 18: Zustimmung der provisorischen Verkehrsordnung**

Herr Beissel stellt die vorübergehende Notverkehrsregelung auf der Straße „Hannert dem Duerf“ in Aspelt vor, genauer gesagt das Parkverbot auf 2 Parkplätzen vor dem Haus N° 7, im Rahmen der Renovierungsarbeiten dieses Hauses. Er bittet den Gemeinderat, diese vom Schöffenratskollegium erlassene befristete Notverordnung zu genehmigen.

**Abstimmung:** einstimmig.

### **Punkt 19: Erhöhung ordentliche Kredite**

Der Bürgermeister stellt die Tabelle der Budgetänderungen für die folgenden Punkte vor:

3/242/612200/99002 Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden	Fenster austausch	Erhöhung von 25.000 auf 65.000 €
3/910/615300/99001 Telefongebühren (Schule)	Änderung der Rechnungs- verteilung	Erhöhung von 4.000 auf 14.000€
3/910/603500/99001 Lieferung von Verbrauchsmaterial	Erhöhung der Anzahl der Drucker in der Schule	Erhöhung von 6.000 auf 13.000€
3/120/603500/99002 Lieferung von technischem Verbrauchs- material im Zusammenhang mit Fotokopierern, Druckern und Büromaschinen	Erhöhung des Verbrauchs in der Gemeinde	Erhöhung von 17.000 auf 20.000€

Die zusätzlichen Ausgaben werden aus dem Bonus des 2020-Kontos finanziert.

Er bittet die Gemeinderatsmitglieder, die Budgetänderungen zu genehmigen.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 20: Mitteilung Sektorieller Plan „Bauschutt Deponie“ (PSDDI)

Herr Beissel teilt den Gemeinderäten mit, dass die Gemeinde das Projekt für die Aufhebung des Sektoriellen Plans „Deponien für Inertabfälle (PSDDI)“ veröffentlicht hat und, dass nach der öffentlichen Konsultation dem Gemeinderat innerhalb der gesetzlichen Fristen keine schriftlichen Stellungnahmen vorgelegt wurden.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 21: Präsentation Mehrjähriger Finanzplan (PPF) - 2020

Herr Beissel erläutert, dass es sich um eine Prognose handelt, wie sich die kommunale Finanzsituation bis zum Jahr 2023 entwickeln wird. Mit dem Bau des neuen Rathauses, der Renovierung des Schlosses in Aspelt und der Erweiterung der Schule und Maison Relais, wird die Gemeinde in den kommenden Jahren Geld leihen müssen.

Es bleibt zu bemerken, dass die Auswirkungen der Gesundheitskrise Covid19 in diesen Prognosen noch nicht berücksichtigt wurden.

Bevor zum letzten Punkt der Tagesordnung übergegangen wird, lässt der Bürgermeister über den zu Beginn der Sitzung hinzugefügten Punkt abstimmen, nämlich ob die Gemeinde rechtliche Schritte wegen Nichteinhaltung einer Baugenehmigung einleiten kann.

**Abstimmung:** einstimmig.

### Punkt 22: mündliche Fragen an den Schöffenrat

1) Mündliche Frage gestellt von Rat BINGEN:

Der Bürgersteig in der „Robert Schuman-Strooss“ wurde endlich wieder instand gesetzt nach längerer Zeit. Es hat keine 10 Tage gedauert, da hat schon jemand wieder Löcher hineingetan. Wie ist es zu erklären, dass eine Firma seine Anschlüsse nicht eher tätigen konnte, als der Bürgersteig noch offen lag? So eine Vorgehensweise müsste doch vermieden werden!

Der BÜRGERMEISTER stimmt ihm zu, allerdings gibt er zu bedenken, dass es leider manchmal unumgänglich ist.

Rat BINGEN erwidert, dass z. Bsp. jetzt, wenn die P&T das Glasfaseroptiknetzwerk verlegen wird, dann wahrscheinlich wieder der Bürgersteig geöffnet wird, beidseitig, oder wieder Löcher

jede paar Meter entstehen würden. Folgen Diskussionen zwischen den Räten zu diesem Thema.

2) Mündliche Frage gestellt von Rat GAFFINET:

Wann wird die Zugangskarte für das Recyclingcenter in Hellingen funktionieren? Für den Moment öffnet die Schranke einfach so. Gibt es einen Zeitplan?

Der BÜRGERMEISTER weist darauf hin, dass wir zuerst die Innen-Renovierung der Gemeindewerkstatt des technischen Dienstes in Hellingen abschließen werden, und dann das nächste Projekt angehen.

3) Mündliche Frage gestellt von Rat GAFFINET:

Wenn ein Verein nun eine etwas größere Veranstaltung organisieren möchte, unter Einhaltung der Distanzregeln und nicht mehr als 10 Personen pro Tisch usw., wird die Gemeinde das akzeptieren?

Herr BEISSEL verneint dies: Bis zum 31.12.2020 respektieren wir die Einschränkungen des Gesundheitsministeriums und wir versuchen, alle möglichen Kontakte zu minimieren.

4) Mündliche Frage gestellt von Rat AREND:

Unsere Webseite ist nicht auf dem neuesten Stand, und nicht sehr übersichtlich und benutzerfreundlich, wenn man auf der Suche nach Informationen ist. Sie hatten sich anfangs sehr ins Zeug gelegt um sie einzurichten und zu warten, aber dann...

Der BÜRGERMEISTER antwortet, dass wir kürzlich nicht mehr in die Webseite investiert und sie nicht mehr aktualisiert haben, da wir noch dieses Jahr eine völlig neue Webseite bekommen werden, die ebenfalls vom Gemeindeverband SIGI programmiert wird.

Herr AREND begrüßt diese gute Nachricht.

Der Bürgermeister hebt die Sitzung um 18 Uhr 45 Minuten auf, nachdem er noch auf das Datum der nächsten Gemeinderatsitzung vom 28. Oktober hingewiesen hat.